



Mehr als Lernen

Gymnasium
Salvatorkolleg 

Hallo

liebe Viertklässler, sehr geehrte Eltern

Wo soll es mit dem Lernen weitergehen? Das ist die Frage, die viele Familien im Moment beschäftigt. Könnte es das Gymnasium Salvatorkolleg sein?

Wir helfen gerne bei der Entscheidung – und wissen, dass es leichter wird, wenn man die **Menschen** kennt, die da **lehren und lernen**.

Außerdem werden wir hier erzählen, welche Vorteile das Lernen an unserer Schule bringt. Denn wir leben Werte, die wir gerne teilen, im Wissen, dass jede Altersstufe ihre besonderen Herausforderungen hat. Wir Lehrerinnen und Lehrer gehen sie mit unseren Schülerinnen und Schülern zusammen an. Denn an Herausforderungen können wir alle wachsen.

Und wir wollen hier in der Broschüre erzählen, wie Schüler und Eltern die Schulzeit erlebt haben.

Natürlich werden wir auch konkret:

Wie komme ich ans Salvatorkolleg? Alle Informationen zu Veranstaltungen und wichtige Termine für die Anmeldung im Frühjahr 2024 gibt es hier.

Wir freuen uns auf euch!



Schulleiter



Wir unterstützen

von Anfang an

Klaus Amann



Birke Conrad



Josef Heine



Alexander Notz



Frank Schmuck



Sei ganz beruhigt: Am Salvatorkolleg geht es um **mehr als Lernen** – wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler das wissen und erfahren können.

Wenn ich mit anderen zusammen lerne, finde ich auch mehr und mehr über mich heraus.

Wer ich bin? Was mich interessiert? Wofür ich mich besonders einsetzen will? Das für sich zu erfahren, scheint uns neben dem eigentlichen Lernen für die Schule sehr entscheidend. Es ist genau dieses Lernen fürs Leben und die eigene Persönlichkeit, das wir unterstützen und gerne mit tragen.

Wir wollen euch auf diesem Weg begleiten:

- **Klaus Amann** *Schulleiter*
- **Frank Schmuck** *Stellvertretender Schulleiter*, verantwortlich für organisatorische Fragen
- **Birke Conrad** *Leiterin der Unterstufe*, verantwortlich für pädagogische Fragen, die den Einstieg ins Gymnasium betreffen
- **Alexander Notz** *Leiter der Mittelstufe*, verantwortlich für die Lernbegleitung in der Phase der persönlichen und sozialen Orientierung
- **Josef Heine** *Leiter der Oberstufe*, verantwortlich für die Organisation der Kursstufe und die Berufs- und Studienvorbereitung

Die Salvatorianer

und ihr Auftrag

Schule hat einen Bildungs- und einen Erziehungsauftrag. Also auch: Werte vermitteln, für uns auf **Grundlage** des christlichen Menschenbilds.

P. Franziskus Jordan – der Ordensgründer

1881 gründete P. Jordan in Rom die Salvatorianer. „Damit sie Dich erkennen“, mit diesem Wort aus dem Johannes-evangelium verband er einen umfassenden

Bildungsauftrag: Menschen das Evangelium nahezubringen und jungen Menschen eine umfassende schulische Bildung zu ermöglichen.

Die Schule

Seit 1924 lernen junge Menschen am Salvatorkolleg. Heute steht es allen jungen Menschen **unabhängig** von Herkunft und Konfession offen. Schon immer war das Lernen geprägt von **Interesse** am Einzelnen.

Die Werte

Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler leben Personalität, Solidarität, Universalität und Spiritualität im **Alltag** und begegnen sich mit Respekt und Achtung.

Spiritualität

Wir glauben, dass Religion zum Menschen gehört. Junge Menschen unserer Schule sollen sich mit der eigenen **Religiosität** auseinandersetzen können. Schülerinnen und Schüler, die keiner christlichen Konfession angehören, sind unsere **Bereicherung**. Sie finden am Salvatorkolleg ein Klima, das ihren Weg der **Gewissensbildung** unterstützt.



Die Schule

und ihr pädagogisches Konzept



Als Schule wissen wir, was wir tun. Unsere Überzeugung: Bildung und Erziehung gelingen besser mit einer klaren Vorstellung von dieser **Aufgabe**. Und: Wir überprüfen diese Vorstellung zudem regelmäßig.

Stärken stärken und Persönlichkeit bilden

Das Salvatorkolleg will dem jungen Menschen helfen, sich zu einer Persönlichkeit zu entwickeln, die für sich und andere **Verantwortung** übernimmt. Hier setzen wir an den individuellen Stärken an.

Lernbegleitung und Förderung

Als Schule bringen wir Menschen zusammen – mit dem Ziel, einen **Bildungsprozess** in Gang zu bringen. Lernen gelingt, wenn die **Beziehung** zwischen Lernenden und Lehrenden stimmig ist. Und: wenn sie nicht dem Zufall überlassen wird. Auf Seiten der Pädagogen setzt das **Professionalität** voraus. Und wir schaffen Formen und Gelegenheiten für die **Begleitung** der jungen Menschen.

Begabungsförderung

Wir können, unterstützt durch die Friedrich-Schiedel-Stiftung, eine breite Begabungsförderung anbieten. So können Schülerinnen und Schüler sich erproben, **Stärken** und **Grenzen** erleben, an **Herausforderungen** wachsen und dadurch Wissen und Persönlichkeit entwickeln.

Auslandserfahrungen

Über den Schüleraustausch mit Frankreich und England hinaus ermöglicht das Salvatorkolleg auch individuelle Auslandsaufenthalte, z. B. durch die eigene **Beratung** und Hilfe bei **Stipendien**.



Das Ziel

die eigene Persönlichkeit bilden

Als christliche Schule baut das Salvatorkolleg im **Lernkonzept** auf dem christlichen Menschenbild auf – im **Vertrauen** auf die von Gott geschenkte unbedingte Würde des Menschen. Nach diesem Verständnis ist der Mensch immer auf dem **Weg**. Dabei wird der junge Mensch mehr und mehr zum Autor der eigenen **Lebensgeschichte** und fähig, das Leben sukzessive selbst in die Hand nehmen. Dies kann nur dann gelingen, wenn die Herausforderungen, die das Lernen – und das Leben – mit sich bringen, den Schülern nicht genommen werden, sondern wenn die Begleitung dabei unterstützt, diese in **Eigenregie** anzugehen und möglichst zu bewältigen.

Das Leben in Angriff nehmen

Wie kann ich mit meinen Fähigkeiten meinen Platz in der Welt finden und gleichzeitig meinen Bereich verantwortungsvoll gestalten?

Das Salvatorkolleg unterstützt und begleitet die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg der Persönlichkeitsbildung. Die Ausrichtung auf die Gemeinschaft und die Achtsamkeit für sich selbst sollen zu **Freiheit** und **Verantwortung** führen.

Ziel ist eine von Freiheit und Selbstbestimmung geprägte Persönlichkeit, die die Fähigkeit besitzt, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen.

Konkret gelernt wird dies beispielsweise im Fachunterricht, in der Gestaltung der Lerngemeinschaft, im Umgang mit Konflikten.

Erfahrungen

Eine Schülerin nach dem Abitur:

»» *Dass ich meine Schulzeit am Salvatorkolleg verbringen durfte, dessen selbst zugeteilter Auftrag so viel mehr ist als die bloße Wissensvermittlung, macht mich sehr glücklich. Ich kann sagen, dass meine Schule und alle Personen, die mit ihr in verschiedenster Weise verbunden sind, erheblich dazu beigetragen haben, dass ich mich zu der Person entwickeln konnte, die ich heute bin. Sie haben einen sehr guten Grundstein zur ständigen Weiterentwicklung gelegt, die nach der Schulzeit in besonderer Art und Weise auf einen jungen Menschen zukommt.*



Eine Mutter nach dem ersten Jahr ihrer Tochter am Salvatorkolleg:

»» *Heute kann ich Ihnen sagen, meine Tochter fühlt sich wohl im Salvatorkolleg!*

Das Leben hier wird von einem Respekt geprägt, der das Miteinander und die Bildung, die Entwicklung der Persönlichkeit unserer Kinder maßgebend stützt. Und es handelt sich dabei um Werte, die die jungen Menschen stark machen und sie in ihrem Reifeprozess positiv begleiten.



Eltern eines Abiturienten:

»» *Bereits beim Anmeldegespräch hat uns das Zutrauen in die Kinder beeindruckt: „Du kannst das schaffen!“ Uns wurde dann immer mehr klar, dass am Salvatorkolleg auf die Stärken der Schüler gebaut wird, und das hilft ihnen sehr, sich gut als Person zu entwickeln.*

Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten der Entfaltung, beispielsweise Auslandsaufenthalte: Schülerinnen und Schüler von diesen Erfahrungen erzählen zu hören, das ist sehr beeindruckend und zeigt, welche Persönlichkeiten da heranwachsen.

Im Rückblick sehen wir, dass das Salvatorkolleg sein Versprechen auch einlöst: Die Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich um die Schüler, sie begleiten sie auch in schwierigen Zeiten. Wir schätzen sehr, dass hier die christlichen Werte gelebt werden.



Die Lernbegleitung

Lernen sichtbar machen



Lernen ist viel mehr als Wissensansammlung. Auch die Einflüsse auf das Lernen und die Strategien für das Lernen sind wichtig, so beispielsweise:

- **Motivation, Freude am Fach**
- **Durchhaltevermögen, Selbstorganisation**
- **Klassen- und Lernatmosphäre**
- **Selbstkonzept: Welche Fähigkeiten habe ich?**
- **Lehrer-Schüler-Beziehung**

Lernen kann nur gelingen, wenn die Bedingungen des Lernens von den Lehrern, und mit zunehmendem Alter auch von den Schülern, gesehen und verstanden werden.

Die Lernbegleitung hat folgende Fragen im Blick:

- **Was ist mein Stil – beim Lernen, aber auch in anderen herausfordernden Situationen?**

Wie reagiere ich? Was sind hier meine Stärken, wo könnte ich mich verbessern?

- **Was motiviert mich, treibt mich an? Was hilft mir, etwas anzufangen, etwas zu tun, etwas zu Ende zu bringen?**
- **Was kann ich wirklich gut? Worauf kann ich bauen? Was will ich daraus machen? Wie kann ich das, was ich gut kann, für schwierige Dinge nutzen?**

Gelernt und reflektiert werden diese Fragen der Selbststeuerung im Methodentraining, in den freien Studien, in der Berufs- und Studienorientierung, bei der Differenzierung im Fachunterricht und bei den Schülersprechstunden in der Mittel- und Kursstufe.





Lehrer-Schüler-Beziehung

Es gehört zum reichen Erfahrungsschatz des Salvatorkollegs, dass die Qualität der Lehrer-Schüler-Beziehung einen wichtigen Einfluss auf den **Lernerfolg** hat. Seit der Metastudie von John Hattie (2013) gilt dies auch als wissenschaftlich anerkannt und seit 2017 ist der **Zusammenhang** durch die PISA-Studie belegt:

„Lernende wollen als Person wahrgenommen werden. Eine wohlwollende Aufmerksamkeit durch Lehrpersonen oder Mitschüler festigt den eigenen Selbstwert, schafft Selbstvertrauen und ein Gefühl von Zugehörigkeit.“
Folglich ist die Leistungsbereitschaft von Lernenden in sehr starkem Maß durch beziehungskompetentes Lehrerverhalten beeinflusst (Leitz, 2017).

Das Salvatorkolleg zielt mit seinen Lehrerfortbildungen verstärkt auf Lernbegleitung. Lehrer-Schüler-Gespräche werden verstanden als Gespräch auf Augenhöhe, bei dem nach klarer Struktur der Blick auf die Selbststeuerung der Schülerin bzw. des Schülers gerichtet wird.

Lehrer-Schüler-Gespräche finden am Ende von Klasse 5 und 6 als Abschlussgespräche, in der 7. und 8. Klasse als Schülersprechstunden und in der Kursstufe als Sprechzeiten mit einem Mentor eigener Wahl statt. Damit sind Situationen institutionalisiert, in denen die Lernbegleitung gezielt auf die eigenen Lernvoraussetzungen, auf die eigenen Fähigkeiten und den Umgang damit ausgerichtet ist.

Unsere Unterstützung in den Klassen 5 -10



Damit das Lernen gelingen kann, braucht es eine günstige Umgebung. Jedes Schuljahr stellt den Lernenden hier besondere Entwicklungsaufgaben, die durch gezielte Maßnahmen unterstützt werden.

Klasse 5

Die Herausforderungen

- Sich in die Schule einfinden
- Als Klasse zusammenfinden
- Umstellung auf das Lernen am Salvatorkolleg

Unsere Unterstützung

- Morgenkreis
- Besinnungstage
- Lerntandem
- Abschlussgespräche mit Klassenlehrer

Klasse 6

Die Herausforderungen

- Wir als Klasse
- Die 2. Fremdsprache lernen

Unsere Unterstützung

- Morgenkreis
- Schullandheim
- Lerntandem
- Abschlussgespräche mit Klassenlehrer

Wichtig für Eltern:

- Garantierte Unterrichtszeiten jeden Tag von 7.45 bis 12.05 Uhr
- Auf Wunsch Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr

Klasse 7 und 8

Die Herausforderungen

- Miteinander umgehen
- Sich erproben

Unsere Unterstützung

- Besinnungstag
- Supervisionsteam
- Schülersprechstunde
- Lerntandem anbieten

Klasse 9 und 10

Die Herausforderungen

- Was kann ich?
- Was will ich?
- Wo will ich hin?
- Das Leben in die Hand nehmen

Unsere Unterstützung

- KSJ-Mentoren
- Besinnungstage
- SMV-Arbeit
- Kompetenzportfolio

Kurstufe

Die Herausforderungen

- Schritte der Selbstständigkeit
- Meine Verantwortung in der Gesellschaft
- Abiturprüfung

Unsere Unterstützung

- PTF
- Sozialpraktikum
- Studienberatung
- Mentorielle Begleitung durch Lehrer in KS1

Wie komme ich ans Salvatorkolleg?



1. Tag der offenen Tür am Samstag, 25. November 2023

- Befragen von Schülern und Eltern, die schon am Salvatorkolleg sind.



2. Entdecke das Salvatorkolleg

- Schnuppernachmittag für Grundschüler und ihre Eltern am Freitag, **26. Januar 2024, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr**



3. Anmeldung

- Anruf und Terminvereinbarung für ein Anmeldegespräch (bis **1. März 2024**)
- Anmeldegespräch mit der Schulleitung



4. Schnuppern

- einen Vormittag bei einer 5. Klasse mit dabei sein und schnuppern (zwischen Ostern und Pfingsten; wird vom Salvatorkolleg mit den Grundschulen abgesprochen)



5. Einschulung

- Einschulungsfeier am Sonntag vor Schuljahresbeginn: **8. September 2024 um 17.00 Uhr**
- 1. Schultag: der Schulalltag beginnt

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit der Schulleitung: 07564 / 949020

Für genauere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: **www.salvatorkolleg.de**

Salvatorkolleg
Bad Wurzach gGmbH
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 0 75 64 / 949020
Fax 0 75 64 / 9490220
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@sk-bw.de